

# STUTTGART

STADT &amp; REGION

## Gesucht sind die stillen Helden

Menschen, die sich freiwillig engagieren, sind unverzichtbar: Sie kümmern sich um benachteiligte Kinder, plaudern mit einsamen Senioren, sie versorgen herrenlose Tiere und sind im Naturschutz aktiv. Wir suchen solche Menschen für den Ehrenamtspreis Stuttgarter/-in des Jahres.

Von Sybille Neth

**K**limakrise, Ukraine-Krieg, steigende Lebenshaltungskosten und eine große Ungewissheit, ob im kommenden Winter die Wohnzimmer kalt bleiben und ob eine weitere hohe Coronawelle auf uns zurollt. Die Welt hat schon bessere Tage gesehen. Und dennoch gibt es in unserer nächsten Umgebung Menschen, die sich angesichts der globalen und gesellschaftlichen Probleme nicht nur um die eigene Existenz sorgen, sondern sich für andere Menschen, für Tiere und den Naturschutz in ihrer Freizeit einsetzen – ohne Bezahlung, aus Mitgefühl, vielleicht auch schlicht aus Dankbarkeit, dass sie selbst nicht auf der Schattenseite des Lebens stehen.



Viele engagieren sich in den Vereinen, viele aber auch fast unbemerkt in aller Stille. Diese Menschen suchen wir für den Ehrenamtspreis Stuttgarter/-in des Jahres, denn ohne bürgerschaftliches Engagement würde das Gemeinwesen nicht funktionieren. Zum neunten Mal vergibt die Stuttgarter Zeitung den Ehrenamtspreis. Partner seit 2021 ist die Volksbank Stuttgart, die das Preisgeld von 12.000 Euro bereitstellt und die festliche Preisverleihung ausrichtet. Neu im Team sind in diesem Jahr erstmals auch die Stuttgarter Nachrichten.

Wie hoch die Zahl derer ist, die sich alleine oder in Projekten, in Vereinen oder Initiativen in Stuttgart engagieren, kann nur geschätzt werden; es dürften um die 160.000 Menschen sein. Tatsache aber ist, dass die Stadt über die Freiwilligenagentur das Ehrenamt fördert. Wer also selbst auf der Suche nach Einsatzmöglichkeiten ist, kann dort fündig werden. Die Liste der Aufgaben, für die Ehrenamtliche dringend gebraucht werden, zum Beispiel zur Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen, ist lang.

Sie liebe Leserinnen und Leser sind nun eingeladen, Vorschläge für den Ehrenamtspreis zu machen. Wenn Sie jemanden kennen, der oder die Ihrer Meinung nach die Auszeichnung bekommen sollte, lassen Sie es uns bitte wissen: Werden Sie unverbindlich Pate und schildern Sie uns, wofür und wie sich Ihre Kandidatin beziehungsweise Ihr Kandidat engagiert und begründen Sie bitte kurz Ihren Vorschlag. Er geht dann an die Jury. Sie hat die schwierige Aufgabe, aus allen Einsendungen eine Vorauswahl von neun Personen oder Ehrenamtsgruppen zu treffen. Außerdem vergibt die Jury einen Sonderpreis.

Jurymitglieder sind Joachim Dorfs, Chefredakteur der Stuttgarter Zeitung, Christoph Reisinger, Chefredakteur der Stuttgarter Nachrichten, Andreas Haas, Mitglied des Vorstands der Volksbank Stuttgart eG, und Carina Kriebemig, Leiterin der Redaktion



### ALLE INFORMATIONEN IM INTERNET

**Aktion** Alle Videoporträts sowie alle Artikel über die Preisträgerinnen und Preisträger der Vorjahre sowie weitere Informationen zum Ehrenamtspreis Stuttgarter/-in des Jahres finden sie unter: [www.stuttgarter-des-jahres.de](http://www.stuttgarter-des-jahres.de)

**Stadtkind** Informationen zur Aktion finden Sie auch unter: [www.stuttgarter-zeitung.de/stadtkind](http://www.stuttgarter-zeitung.de/stadtkind) sowie unter dem Stichwort Stadtkind bei Facebook und Instagram. *sne*

Stadtkind. Weitere Jurymitglieder sind Sara Dahme und Kerim Arpad. Sara Dahme unterrichtet Kunst und Literatur sowie Darstellendes Spiel. Neben ihrer Lehrtätigkeit ist sie für viele Kulturinstitutionen tätig und realisiert daneben eigene Kunstprojekte. Ihre Leidenschaft gehört der Kunst- und Kulturvermittlung. Im Jahr 2020 eröffnete sie im Züblin-Parkhaus in der Innenstadt den Kul-

tur-Kiosk, einen Begegnungsort – halb Galerie, halb Bar –, der den öffentlichen Bereich an dieser Stelle erfrischend belebt. Kerim Arpad ist seit 14 Jahren der Geschäftsführer des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart. Er ist Initiator und Träger zahlreicher und viel beachteter Projekte und Veranstaltungen im Bildungs-, Sozial- und Kulturbereich. Als sachkundiges Mitglied wurde er in den Internationalen Ausschuss des Gemeinderats sowie in den Jugendhilfeausschuss gewählt. Außerdem ist er seit vielen Jahren ordentliches Mitglied im Landesschulbeirat in Baden-Württemberg und im Vorstand des Landesverbands der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg.

Wenn die Jury ihre Vorauswahl im Herbst getroffen hat, werden die betreffenden Ehrenamtlichen von unserem Videoteam besucht. Sie alle werden jeweils mit einem kleinen Film auf der Homepage „Stuttgarter/-in des Jahres“ vorgestellt. Sie, die Leserinnen und Leser, sind anschließend aufgerufen, online abzustimmen. Die Bestplatzierten in

### WIR BITTEN UM IHRE VORSCHLÄGE

**Bewerbung** Werden Sie Pate für jemanden, der Ihrer Meinung nach als Stuttgarter/-in des Jahres geehrt werden sollte. Die Bewerbung darf bitte nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein und muss Ihre Kontaktdaten und die des/der Vorgeschlagenen enthalten. Einsendeschluss ist der 17. Oktober. Die Bewerbung schicken Sie bitte an die Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter des Jahres, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart oder per E-Mail: [stuttgarter-des-jahres@stz.zgs.de](mailto:stuttgarter-des-jahres@stz.zgs.de)

den Kategorien Innovation, Nachhaltigkeit sowie Kinder- und Jugendarbeit erhalten jeweils einen Ehrenamtspreis.

→ Die Videos sind von Februar 2023 an über unser digitales Angebot zu sehen. Alle Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Preisträger/-innen erhalten beim Festakt im März 2023 als Anerkennung jeweils 3000 Euro.

### Leitartikel

## Freiwillige bitte vor!

Mit dem Ehrenamtspreis würdigen wir freiwilliges Engagement in Stuttgart.



Von Jan Sellner

**W**enn man Menschen auf einen Sockel stellen will, kann man sich leicht verheben, weil man nicht weiß: ist der Sockel zu klein oder zu groß oder überhaupt passend. Noch dazu wollen viele nicht herausgehoben werden. Mit dem Ehrenamtspreis Stuttgarter/-in des Jahres unternehmen wir dennoch den Versuch, auf Menschen hinzuweisen, die für das, was sie für andere tun, Beachtung, Anerkennung und ein klein bisschen Lorbeer verdienen.

Wir tun das als Redaktion nicht alleine, sondern mit Unterstützung unserer sachkundigen Leserinnen und Leser, die aus eigener Erfahrung berichten können, warum diese oder jener besondere Erwähnung verdient – und damit auch das soziale Anliegen, für das die betreffenden Personen stehen. Darin liegt auch eine besondere Qualität dieses Ehrenamtspreises: Der Scheinwerfer der Öffentlichkeit beleuchtet immer auch die gute Sache, für die sich Menschen in Stuttgart engagieren. Dabei wird deutlich, wie breit gefächert und intensiv dieses Engagement ist. Schätzungen zufolge bringt sich etwa jeder vierte Bewohner der Landeshauptstadt persönlich ein und wendet dafür regelmäßig Zeit und Energie auf.

Das, was man gemeinhin sozialen Kitt nennt, setzt sich aus Tausenden von Unterstützungsleistungen, Nachbarschaftshilfen, Sammlungen und vielen Aktivitäten mehr zusammen. Unverzichtbare Dienste leistet dabei die Freiwilligenagentur der Stadt Stuttgart als eine Anlaufstelle für Menschen, die sich engagieren wollen oder umgekehrt nach Unterstützung suchen. Hier laufen viele Fäden zusammen oder werden neu geknüpft. Doch so sehr die Menschen auch aus eigenem Antrieb und eigenem Bedürfnis heraus sozial aktiv sind, es wäre fahrlässig, dieses Engagement als gegeben vorauszusetzen. Die Pandemie hat trotz anfänglicher großer Solidarität und sozialen Miteinanders auch gezeigt, wie anfällig die Kultur des freiwilligen Engagements sein kann. Durch den erzwungenen, monatelangen Rückzug ins Private haben Ehrenamtsstrukturen Schaden genommen; sie lassen sich jetzt nicht einfach per Knopfdruck reaktivieren.

Auch deshalb braucht es Formen der öffentlichen Anerkennung für diesen Dienst am Gemeinwohl. Der Ehrenamtspreis der Stuttgarter Zeitungen und der Volksbank Stuttgart will dazu einen kleinen Beitrag leisten. Das Schöne daran: Jede und jeder kann mitmachen und sich mit einem Vorschlag und mit seiner Stimme beteiligen. In diesem Sinne gilt: Freiwillige bitte vor!

## Private (Bank-) Schließfächer

mit dem Sicherheitsstandard einer Bank und exklusiver Lounge direkt am Stuttgarter Marktplatz.

1 Monat gratis mieten!\*

1.300

Schließfächer in 7 verschiedenen Größen

VdS & Euronorm Zertifizierung

ab 4,90 € im Monat

\*Das Angebot gilt bei Vertragsabschluss im Aktionszeitraum 17.09.–12.11.2022.

**safelounge**  
Wir schützen Werte.

[www.safelounge.de](http://www.safelounge.de)  
Tel.: 0711 – 722 33 144  
[eppli@safelounge.de](mailto:eppli@safelounge.de)

Ein Unternehmen von  
**EPPLI**